

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Ecken in den Ver. Staaten.

Es ist wahr Cadwallader and Fearnought, Meister-Photographen

von Indianapolis Ind.
Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Main Street.

Sieftiges.

Indianapolis, Ind., 14. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich zu berichtigen.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des
Geborenen.

William Perkins, Knabe, 14. Mai.
Otto Winkler, Knabe, 18. Mai.
Newton Goul, Mädchen, 12. Mai.
Georg Wunder, Knabe, 2. Mai.

Samuel Pattison mit Josephine Berges.
Gustav Simonson mit Bertha Fabron.
Albert Johnson mit Mary B. Brooks.
John Braun mit Gertrude Wood.

Margaret Dawson, 71 Jahre, 13. Mai.
James Bourke, 30 Jahre, 12. Mai.
— Bourke, 1 Monat, 10. Mai.
Maggie Hunter, 8 Jahre, 13. Mai.

Heute ist Christi Himmelfahrt!
Die Polizei wurde gestern Abend
inaktiv, alle müßig herumlungern-
den Personen so schnell wie möglich ein-
bringen.

Herr Georg H. Arnold, Eigen-
thümer des Occidental Hotels in San
Francisco, Cal., betrachtet St. Jakob
Del für das beste Rheumatisma-
mittel dieses Jahrhunderts.

Das 13-jährige Mädchen, welches
wir bereits gestern berichteten, von
seiner Stiefmutter aus dem Hause ge-
jagt worden zu sein, wurde auf Veran-
lassung der Polizei im Waisenhaus
untergebracht.

Morgen Abend bezieht die Da-
menfektion des Sozialen Vereins
ihre Saisongast durch ein gemütliches
Zusammenkommen in der Turnhalle. Die
Mitglieder und Freunde des Vereins
sind zur Teilnahme freundlich einge-
laden.

Die Indiana Eclectic Medical
Association, welche zur Zeit hier in
Sitzung ist, hat gestern Resolutionen
passiert, welche sich gegen die Lebens-
versicherungs-Gesellschaften aussprechen,
welche die Schule der Eclectic nicht
anerkennen wollen.

Am 10. ist nicht an einem Tage er-
scheint worden, und so ist der Ruf von
Mühlers Kauter Witter aus er-
st durch die Ankünfte von bona fide Kur-
ren von schweren Krankheiten begründet
worden. E. A. Schellenberger, Apotheker,
No. 717 St. Clair Str., Cleveland,
Ohio, schreibt: "Ihr Witter, ich kann es
sagen und ich behaupte, es wird von
Gott den Heilenden und Heilenden
Kette in unserer Stadt vorordnet."

Nächsten Sonntag Abend wird
das Stiftungsfest des sozialistischen
Sängerbundes in der Mozart Halle
stattfinden. Das Fest besteht aus einem
Konzert nebst Tanzkränzen und Herr
Kappoport wird eine Rede halten. Die
hiesigen Gesangsvereine wurden speziell
zu diesem Feste eingeladen und für die
übrigen Theilnehmer beträgt der Eintritt
25 Cents. Was für das Konzert aufge-
stellte Programm ist sehr mannigfaltig
und wir sind überzeugt, daß die Be-
sucher des Festes einen recht angenehmen
Abend erleben werden.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt.
Wir erhalten jeden eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offer-
ieren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Delnuge u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Ein weiblicher Advokat.

Gestern wurde Fräulein Elizabeth Eagles-
field von Richter Howe zur Ausübung
der Rechtspraxis zugelassen. Ob sie
schon ist oder bald, jung oder alt, klug
oder dumm wissen wir nicht, da wir noch
nicht das Vergnügen gehabt haben, ihre
persönliche Bekanntschaft zu machen.
Unter allen Umständen aber wünschen
wir der Dame Erfolg. Wir wissen nicht,
welche Fähigkeiten sie besitzt, aber wir
kennen manchen männlichen Advokaten,
der gar keine besitzt. Ob es in den Ver-
hältnissen liegt, daß eine Frau als Advoka-
tats Erfolg haben kann, läßt sich schwer
beurtheilen. Gebrauch und Vorurtheil
sind gegen sie, umso mehr aber darf es
anerkannt werden, wenn sich eine Frau
diesem Beruf widmet.

Es wird zwar nicht an klugen Leuten
fehlen, welche allerhand von „außerhalb
der Sphäre der Frau“ und was derglei-
chen schöne Redensarten mehr sind,
mit gewisser Überlegenheit Miene zu legen
haben werden, aber wir meinen, so lange
es nicht außerhalb der Sphäre der Frau
liegt, am Wahlschloß ihr Brod zu verdienen,
oder in der Fabrik zu arbeiten, auch die
höheren Berufsarten innerhalb
ihrer Sphäre sind.

Welcher Meinung man über Frauen-
arbeit und Frauenberuf auch sei, so lange
man einmal für viele Frauen die Ausübung
der Berufsart existiert, sich selbst zu erhalten,
ist es nicht nur albern, sondern auch in-
human, sie bloß zu geistloser oder schwe-
rer körperlicher Arbeit verdammen und
ihre höheren Berufsarten verweigern zu
wollen.

Was den rechtlichen Standpunkt be-
trifft, so erlaubt das Gesetz von Indiana
die Zulassung einer Frau zur Ausübung
der Rechtspraxis.

Bar. 181 der Verfassung von Indiana
lautet wie folgt: „Jede Person von
gutem moralischen Charakter und welche
ein Stimmgeber ist, soll zur Zulassung
der Ausübung der Rechtspraxis in allen
Gerichtshöfen berechtigt sein.“

Dies schließt nicht aus, daß auch
Frauen zugelassen werden können. Der
Unterschied liegt bloß darin, daß Män-
ner zur Zulassung berechtigt sind, und
der Richter sie ihnen nicht verweigern
kann, während Frauen die Zulassung
nicht als ein Recht beanspruchen können,
sondern von dem guten Willen und dem
Ermessen des Richters abhängen.

Auf der That ertappt.

Gestern Nacht gegen 11 Uhr hörte
James Gensley, der in No. 238 Doug-
lass Straße wohnt, ein Geräusch im
Hause, das ihn veranlaßte, nachzugehen.
Er ging in die Küche und sah gerade
noch den Mann der sich dort befand
hätte, hinauslaufen. Gensley schloß hin-
ein in den Hofraum, ohne jedoch den
Einbrecher zu treffen.

Auf die Schiffe kamen die Polizisten
Walter und Fiedel herbei und diese fan-
den den Dieb in einem Kistchen. Sie
verhafteten ihn und er gab seinen Na-
men als W. C. Leonard an.

Hat sein Ziel erreicht.

G. B. Gensley von hier, der wie wir
bereits mitgetheilt haben am Samstag in
Columbus, Tex. Morphium in selbstmör-
derischer Absicht genommen hat, ist vor-
gestern gestorben. Die Leiche wird wahr-
scheinlich zur Verdringung hierher gebracht
werden.

Gensley war, wie bereits mitgetheilt
wurde, ein sehr tüchtiger Mann, der seit
vielen Jahren in der Stadt lebte.

Gefährlicher Brand.

Als gestern Nacht um 12 Uhr die
Feuerwehr durch Rufen 19 alarmirt
wurde, und die Mannschaft mit Sprin-
gen No. 5 der Brandstätte auslief, ließ die
Deichsel gegen die Clifford Ave. Straße
wobei die Feuerwehrleute O. Seibert
und James Tenen schuldig gemacht wur-
den. Die Feuerwehr wurde leicht be-
schädigt.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugend-
funden, nervöser Schwäche, frühem Ver-
fall, Verlust der Manneskraft u. s. leiden,
sende ich Ihnen frei ein Rezept das
ich kenne. Dieses große Heilmittel wurde
von einem Wissenschaftler in Südamerika
entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an
Rev. Joseph E. Inman, Station D.,
New York City.

Niemals sollte Jemand ohne die
berühmten Dr. August König's Ham-
burger Familien-Heilmittel sein. Sie
bekennen. In jeder Apotheke zu haben.

Ein Junge, der von Bluffton
von einem Beamten hergebracht
wurde, um in der Gefängnisanstalt Auf-
nahme zu finden, ist unterwegs ausge-
rissen.

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Ecken in den Ver. Staaten.

Es ist wahr Cadwallader and Fearnought, Meister-Photographen

von Indianapolis Ind.
Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Main Street.

Sieftiges.

Indianapolis, Ind., 14. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich zu berichtigen.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des
Geborenen.

William Perkins, Knabe, 14. Mai.
Otto Winkler, Knabe, 18. Mai.
Newton Goul, Mädchen, 12. Mai.
Georg Wunder, Knabe, 2. Mai.

Samuel Pattison mit Josephine Berges.
Gustav Simonson mit Bertha Fabron.
Albert Johnson mit Mary B. Brooks.
John Braun mit Gertrude Wood.

Margaret Dawson, 71 Jahre, 13. Mai.
James Bourke, 30 Jahre, 12. Mai.
— Bourke, 1 Monat, 10. Mai.
Maggie Hunter, 8 Jahre, 13. Mai.

Heute ist Christi Himmelfahrt!
Die Polizei wurde gestern Abend
inaktiv, alle müßig herumlungern-
den Personen so schnell wie möglich ein-
bringen.

Herr Georg H. Arnold, Eigen-
thümer des Occidental Hotels in San
Francisco, Cal., betrachtet St. Jakob
Del für das beste Rheumatisma-
mittel dieses Jahrhunderts.

Das 13-jährige Mädchen, welches
wir bereits gestern berichteten, von
seiner Stiefmutter aus dem Hause ge-
jagt worden zu sein, wurde auf Veran-
lassung der Polizei im Waisenhaus
untergebracht.

Morgen Abend bezieht die Da-
menfektion des Sozialen Vereins
ihre Saisongast durch ein gemütliches
Zusammenkommen in der Turnhalle. Die
Mitglieder und Freunde des Vereins
sind zur Teilnahme freundlich einge-
laden.

Die Indiana Eclectic Medical
Association, welche zur Zeit hier in
Sitzung ist, hat gestern Resolutionen
passiert, welche sich gegen die Lebens-
versicherungs-Gesellschaften aussprechen,
welche die Schule der Eclectic nicht
anerkennen wollen.

Am 10. ist nicht an einem Tage er-
scheint worden, und so ist der Ruf von
Mühlers Kauter Witter aus er-
st durch die Ankünfte von bona fide Kur-
ren von schweren Krankheiten begründet
worden. E. A. Schellenberger, Apotheker,
No. 717 St. Clair Str., Cleveland,
Ohio, schreibt: "Ihr Witter, ich kann es
sagen und ich behaupte, es wird von
Gott den Heilenden und Heilenden
Kette in unserer Stadt vorordnet."

Nächsten Sonntag Abend wird
das Stiftungsfest des sozialistischen
Sängerbundes in der Mozart Halle
stattfinden. Das Fest besteht aus einem
Konzert nebst Tanzkränzen und Herr
Kappoport wird eine Rede halten. Die
hiesigen Gesangsvereine wurden speziell
zu diesem Feste eingeladen und für die
übrigen Theilnehmer beträgt der Eintritt
25 Cents. Was für das Konzert aufge-
stellte Programm ist sehr mannigfaltig
und wir sind überzeugt, daß die Be-
sucher des Festes einen recht angenehmen
Abend erleben werden.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt.
Wir erhalten jeden eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offer-
ieren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Delnuge u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Ein weiblicher Advokat.

Gestern wurde Fräulein Elizabeth Eagles-
field von Richter Howe zur Ausübung
der Rechtspraxis zugelassen. Ob sie
schon ist oder bald, jung oder alt, klug
oder dumm wissen wir nicht, da wir noch
nicht das Vergnügen gehabt haben, ihre
persönliche Bekanntschaft zu machen.
Unter allen Umständen aber wünschen
wir der Dame Erfolg. Wir wissen nicht,
welche Fähigkeiten sie besitzt, aber wir
kennen manchen männlichen Advokaten,
der gar keine besitzt. Ob es in den Ver-
hältnissen liegt, daß eine Frau als Advoka-
tats Erfolg haben kann, läßt sich schwer
beurtheilen. Gebrauch und Vorurtheil
sind gegen sie, umso mehr aber darf es
anerkannt werden, wenn sich eine Frau
diesem Beruf widmet.

Es wird zwar nicht an klugen Leuten
fehlen, welche allerhand von „außerhalb
der Sphäre der Frau“ und was derglei-
chen schöne Redensarten mehr sind,
mit gewisser Überlegenheit Miene zu legen
haben werden, aber wir meinen, so lange
es nicht außerhalb der Sphäre der Frau
liegt, am Wahlschloß ihr Brod zu verdienen,
oder in der Fabrik zu arbeiten, auch die
höheren Berufsarten innerhalb
ihrer Sphäre sind.

Welcher Meinung man über Frauen-
arbeit und Frauenberuf auch sei, so lange
man einmal für viele Frauen die Ausübung
der Berufsart existiert, sich selbst zu erhalten,
ist es nicht nur albern, sondern auch in-
human, sie bloß zu geistloser oder schwe-
rer körperlicher Arbeit verdammen und
ihre höheren Berufsarten verweigern zu
wollen.

Was den rechtlichen Standpunkt be-
trifft, so erlaubt das Gesetz von Indiana
die Zulassung einer Frau zur Ausübung
der Rechtspraxis.

Bar. 181 der Verfassung von Indiana
lautet wie folgt: „Jede Person von
gutem moralischen Charakter und welche
ein Stimmgeber ist, soll zur Zulassung
der Ausübung der Rechtspraxis in allen
Gerichtshöfen berechtigt sein.“

Dies schließt nicht aus, daß auch
Frauen zugelassen werden können. Der
Unterschied liegt bloß darin, daß Män-
ner zur Zulassung berechtigt sind, und
der Richter sie ihnen nicht verweigern
kann, während Frauen die Zulassung
nicht als ein Recht beanspruchen können,
sondern von dem guten Willen und dem
Ermessen des Richters abhängen.

Auf der That ertappt.

Gestern Nacht gegen 11 Uhr hörte
James Gensley, der in No. 238 Doug-
lass Straße wohnt, ein Geräusch im
Hause, das ihn veranlaßte, nachzugehen.
Er ging in die Küche und sah gerade
noch den Mann der sich dort befand
hätte, hinauslaufen. Gensley schloß hin-
ein in den Hofraum, ohne jedoch den
Einbrecher zu treffen.

Auf die Schiffe kamen die Polizisten
Walter und Fiedel herbei und diese fan-
den den Dieb in einem Kistchen. Sie
verhafteten ihn und er gab seinen Na-
men als W. C. Leonard an.

Hat sein Ziel erreicht.

G. B. Gensley von hier, der wie wir
bereits mitgetheilt haben am Samstag in
Columbus, Tex. Morphium in selbstmör-
derischer Absicht genommen hat, ist vor-
gestern gestorben. Die Leiche wird wahr-
scheinlich zur Verdringung hierher gebracht
werden.

Gensley war, wie bereits mitgetheilt
wurde, ein sehr tüchtiger Mann, der seit
vielen Jahren in der Stadt lebte.

Gefährlicher Brand.

Als gestern Nacht um 12 Uhr die
Feuerwehr durch Rufen 19 alarmirt
wurde, und die Mannschaft mit Sprin-
gen No. 5 der Brandstätte auslief, ließ die
Deichsel gegen die Clifford Ave. Straße
wobei die Feuerwehrleute O. Seibert
und James Tenen schuldig gemacht wur-
den. Die Feuerwehr wurde leicht be-
schädigt.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugend-
funden, nervöser Schwäche, frühem Ver-
fall, Verlust der Manneskraft u. s. leiden,
sende ich Ihnen frei ein Rezept das
ich kenne. Dieses große Heilmittel wurde
von einem Wissenschaftler in Südamerika
entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an
Rev. Joseph E. Inman, Station D.,
New York City.

Niemals sollte Jemand ohne die
berühmten Dr. August König's Ham-
burger Familien-Heilmittel sein. Sie
bekennen. In jeder Apotheke zu haben.

Ein Junge, der von Bluffton
von einem Beamten hergebracht
wurde, um in der Gefängnisanstalt Auf-
nahme zu finden, ist unterwegs ausge-
rissen.

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Ecken in den Ver. Staaten.

Es ist wahr Cadwallader and Fearnought, Meister-Photographen

von Indianapolis Ind.
Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Main Street.

Sieftiges.

Indianapolis, Ind., 14. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich zu berichtigen.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des
Geborenen.

William Perkins, Knabe, 14. Mai.
Otto Winkler, Knabe, 18. Mai.
Newton Goul, Mädchen, 12. Mai.
Georg Wunder, Knabe, 2. Mai.

Samuel Pattison mit Josephine Berges.
Gustav Simonson mit Bertha Fabron.
Albert Johnson mit Mary B. Brooks.
John Braun mit Gertrude Wood.

Margaret Dawson, 71 Jahre, 13. Mai.
James Bourke, 30 Jahre, 12. Mai.
— Bourke, 1 Monat, 10. Mai.
Maggie Hunter, 8 Jahre, 13. Mai.

Heute ist Christi Himmelfahrt!
Die Polizei wurde gestern Abend
inaktiv, alle müßig herumlungern-
den Personen so schnell wie möglich ein-
bringen.

Herr Georg H. Arnold, Eigen-
thümer des Occidental Hotels in San
Francisco, Cal., betrachtet St. Jakob
Del für das beste Rheumatisma-
mittel dieses Jahrhunderts.

Das 13-jährige Mädchen, welches
wir bereits gestern berichteten, von
seiner Stiefmutter aus dem Hause ge-
jagt worden zu sein, wurde auf Veran-
lassung der Polizei im Waisenhaus
untergebracht.

Morgen Abend bezieht die Da-
menfektion des Sozialen Vereins
ihre Saisongast durch ein gemütliches
Zusammenkommen in der Turnhalle. Die
Mitglieder und Freunde des Vereins
sind zur Teilnahme freundlich einge-
laden.

Die Indiana Eclectic Medical
Association, welche zur Zeit hier in
Sitzung ist, hat gestern Resolutionen
passiert, welche sich gegen die Lebens-
versicherungs-Gesellschaften aussprechen,
welche die Schule der Eclectic nicht
anerkennen wollen.

Am 10. ist nicht an einem Tage er-
scheint worden, und so ist der Ruf von
Mühlers Kauter Witter aus er-
st durch die Ankünfte von bona fide Kur-
ren von schweren Krankheiten begründet
worden. E. A. Schellenberger, Apotheker,
No. 717 St. Clair Str., Cleveland,
Ohio, schreibt: "Ihr Witter, ich kann es
sagen und ich behaupte, es wird von
Gott den Heilenden und Heilenden
Kette in unserer Stadt vorordnet."

Nächsten Sonntag Abend wird
das Stiftungsfest des sozialistischen
Sängerbundes in der Mozart Halle
stattfinden. Das Fest besteht aus einem
Konzert nebst Tanzkränzen und Herr
Kappoport wird eine Rede halten. Die
hiesigen Gesangsvereine wurden speziell
zu diesem Feste eingeladen und für die
übrigen Theilnehmer beträgt der Eintritt
25 Cents. Was für das Konzert aufge-
stellte Programm ist sehr mannigfaltig
und wir sind überzeugt, daß die Be-
sucher des Festes einen recht angenehmen
Abend erleben werden.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt.
Wir erhalten jeden eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offer-
ieren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Delnuge u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Ecken in den Ver. Staaten.

Es ist wahr Cadwallader and Fearnought, Meister-Photographen

von Indianapolis Ind.
Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Main Street.

Sieftiges.

Indianapolis, Ind., 14. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich zu berichtigen.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des
Geborenen.

William Perkins, Knabe, 14. Mai.
Otto Winkler, Knabe, 18. Mai.
Newton Goul, Mädchen, 12. Mai.
Georg Wunder, Knabe, 2. Mai.

Samuel Pattison mit Josephine Berges.
Gustav Simonson mit Bertha Fabron.
Albert Johnson mit Mary B. Brooks.
John Braun mit Gertrude Wood.

Margaret Dawson, 71 Jahre, 13. Mai.
James Bourke, 30 Jahre, 12. Mai.
— Bourke, 1 Monat, 10. Mai.
Maggie Hunter, 8 Jahre, 13. Mai.

Heute ist Christi Himmelfahrt!
Die Polizei wurde gestern Abend
inaktiv, alle müßig herumlungern-
den Personen so schnell wie möglich ein-
bringen.

Herr Georg H. Arnold, Eigen-
thümer des Occidental Hotels in San
Francisco, Cal., betrachtet St. Jakob
Del für das beste Rheumatisma-
mittel dieses Jahrhunderts.

Das 13-jährige Mädchen, welches
wir bereits gestern berichteten, von
seiner Stiefmutter aus dem Hause ge-
jagt worden zu sein, wurde auf Veran-
lassung der Polizei im Waisenhaus
untergebracht.

Morgen Abend bezieht die Da-
menfektion des Sozialen Vereins
ihre Saisongast durch ein gemütliches
Zusammenkommen in der Turnhalle. Die
Mitglieder und Freunde des Vereins
sind zur Teilnahme freundlich einge-
laden.

Die Indiana Eclectic Medical
Association, welche zur Zeit hier in
Sitzung ist, hat gestern Resolutionen
passiert, welche sich gegen die Lebens-
versicherungs-Gesellschaften aussprechen,
welche die Schule der Eclectic nicht
anerkennen wollen.

Am 10. ist nicht an einem Tage er-
scheint worden, und so ist der Ruf von
Mühlers Kauter Witter aus er-
st durch die Ankünfte von bona fide Kur-
ren von schweren Krankheiten begründet
worden. E. A. Schellenberger, Apotheker,
No. 717 St. Clair Str., Cleveland,
Ohio, schreibt: "Ihr Witter, ich kann es
sagen und ich behaupte, es wird von
Gott den Heilenden und Heilenden
Kette in unserer Stadt vorordnet."

Nächsten Sonntag Abend wird
das Stiftungsfest des sozialistischen
Sängerbundes in der Mozart Halle
stattfinden. Das Fest besteht aus einem
Konzert nebst Tanzkränzen und Herr
Kappoport wird eine Rede halten. Die
hiesigen Gesangsvereine wurden speziell
zu diesem Feste eingeladen und für die
übrigen Theilnehmer beträgt der Eintritt
25 Cents. Was für das Konzert aufge-
stellte Programm ist sehr mannigfaltig
und wir sind überzeugt, daß die Be-
sucher des Festes einen recht angenehmen
Abend erleben werden.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt.
Wir erhalten jeden eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offer-
ieren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Delnuge u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Ecken in den Ver. Staaten.

Es ist wahr Cadwallader and Fearnought, Meister-Photographen

von Indianapolis Ind.
Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Main Street.

Sieftiges.

Indianapolis, Ind., 14. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich zu berichtigen.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des
Geborenen.

William Perkins, Knabe, 14. Mai.
Otto Winkler, Knabe, 18. Mai.
Newton Goul, Mädchen, 12. Mai.
Georg Wunder, Knabe, 2. Mai.

Samuel Pattison mit Josephine Berges.
Gustav Simonson mit Bertha Fabron.
Albert Johnson mit Mary B. Brooks.
John Braun mit Gertrude Wood.